

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 84 (1958)  
**Heft:** 38

**Artikel:** Sachen gibt's!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-497968>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Amerikanische Negersoldaten lesen die Nachrichten vom Ausschluß schwarzer Kinder aus der Schule von Little Rock

## Pflichten! — und Rechte?

### Im Dschungel der Volksweisheit

Der Versuch eines Beweises, wie unwahr Sprichwörter sind.

Müßiggang ist aller Laster Anfang. — Aller Anfang ist schwer.

Guter Rat ist teuer. — Wem nicht zu raten ist, dem ist nicht zu helfen.

Eile mit Weile. — Wer rasch gibt, gibt doppelt.

Scherben bedeuten Glück. — Der Krug geht zum Brunnen bis er bricht.

Ehrlich währt am längsten. — Gut Ding will Weile haben.

Es ist nicht aller Tage Abend. — Die Sonne bringt es an den Tag.

Wie die Alten sangen, so zwitschern die Jungen. — Wess' Brot ich eß, dess' Lied ich sing.

Wer gerne gibt, fragt nicht lange. — Besser später als nie.

Rede wie dir der Schnabel gewachsen ist. — Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.

Die dümmsten Bauern haben die größten Kartoffeln. — Der Bauer, der sich nicht bückt, ackert schlecht.

Der Magen ist leichter zu befriedigen als das Auge. — Die Liebe geht durch den Magen.

Wie gewonnen, so zerronnen. — Frisch gewagt ist halb gewonnen.

Es ist nicht alles Gold, was glänzt. — Morgenstund hat Gold im Mund.

Keine Rosen ohne Dornen. — Mit der Zeit pflückt man Rosen.

Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert. — Reue kommt nie zu spät.

Man muß sich nach der Decke strecken. — Was ein Häkchen werden will, krümmt sich beizeiten.

Hoffen und Harren macht manchen zum Narren. — Nur Beharrlichkeit führt zum Ziel.

Hans Heini Baseler

### Sachen gibt's!

Es gibt 12 Töner  
11 Enbeine  
10 Tralsekretäre  
9 Malkluge  
8 Stundentage  
7 Schläfer  
6 Bomben  
5 Linge  
4 Taktmotoren  
3 Käsehoche  
2 Deutigkeiten —

aber es gibt nur einen Nebelspalter! pin.